

Begleitprogramm im Rahmen des Studienstipendienprogramms „Junge Migrantinnen und Migranten in den Journalismus“

Laufzeit: April 2008 bis März 2011

Stand: Okt. 2008

Zielsetzung

Das Begleitprogramm bietet den Stipendiat/inn/en sowohl grundlegende handwerkliche und themenorientierte Qualifizierungsmöglichkeiten als auch Gelegenheit zur Reflektion aktueller berufsethischer und medien- sowie gesellschaftspolitischer Fragen. Zudem soll das Begleitprogramm in Zusammenarbeit mit den beteiligten Medienpartnern den Stipendiat/inn/en den Zugang zu journalistischen Netzwerken erleichtern. Die Teilnahme an dem mehrjährigen Begleitprogramm wird zertifiziert.

Geplant sind innerhalb der Projektlaufzeit von 3 Jahren zur Zeit 11 Einzelveranstaltungen, darunter

- 3 kleine; 1-2 große Auftaktveranstaltungen sowie eine Abschlussveranstaltung
- 8 Basisseminare (4 jeweils doppelt)
- 1-2 Studienreisen
- 2 Wahlseminare

Das Veranstaltungsprogramm ist im Modulsystem aufgebaut; die Veranstaltungen (Basis-, Wahlseminare) können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Weitere Seminarangebote können ab 2010 dazu kommen.

Sofern nicht anders angegeben, richten sich die Medienveranstaltungen ausschließlich an die am Programm teilnehmenden Stipendiat/inn/en; sollten Plätze frei bleiben, können diese im Einzelfall von anderen Stipendiat/inn/en aus der regulären Förderung der Heinrich-Böll-Stiftung eingenommen werden.

Die Veranstaltungen werden analog zu allen anderen Angeboten des Studienwerks im Intranet zur Anmeldung ausgeschrieben und im jährlich erscheinenden Veranstaltungsprogramm des Studienwerks angekündigt.

Ein Zertifikat wird den TN für die erfolgreiche Teilnahme an einer Mindestanzahl an Angeboten ausgestellt, dazu gehören:

- einer (kleine oder große) Auftaktveranstaltung
- Mind. drei Basisseminare eigener Wahl
- Mind. ein Wahlseminar oder eine Studienreise
- Erfolgreiche Durchführung von mind. zwei Praktika, entweder beide bei den Medienpartnern oder eines bei einem Medienpartner und eines außerhalb mit Bezug zum Programm

Eine Studienreise sowie die Wahlseminare I und II sind fakultativ; davon soll im Rahmen der Förderung pro TN eine Veranstaltung ausgewählt werden.

Geplant ist, ab 1.4.08 in jeweils zwei Bewerbungszyklen pro Jahr (1. April, 1. Oktober) jährlich rund 15 Stipendiat/inn/en sukzessive neu in das Programm aufzunehmen.

Zu den Veranstaltungen im Einzelnen (geplante Termine können sich noch ändern):

Kleine Auftaktveranstaltung

04/08; 10./09

Ziel: Kennenlernen der neu aufgenommenen Stipendiat/inn/en untereinander, Kennenlernen der hbs / der Medienpartner, Vorstellung von deren Profil und Angebote, Klärung von Erwartungen;

Vortrag zum Oberthema „Migrant/inn/en den Medien“ bzw. „Medien und Integration“ u.a. Verantwortl: Dr. Ulla Siebert/stw

Große Auftaktveranstaltung

10/08; 10/10

Ziel: wie oben, aber mit Öffentlichkeit, Einführungsveranstaltung und Orientierungstour durch die Berliner Medienlandschaft (vor allem Medienpartner), evt. im Anschluss erstes Basisseminar
TN: Stipendiat/inn/en, Medienpartner, 1.Tag: Öffentlichkeit
Verantwortl: Dr. Franziska Becker, Berlin

Basisseminar I: Journalistische Darstellungsformen

01/09; 12/10

Das Seminar vermittelt die Spezifik der verschiedenen journalistischen Stilformen wie z.B. Nachricht, Bericht, Kommentar, Reportage und Feature. Die Teilnehmer/innen lernen, wie man die verschiedenen Darstellungsformen den jeweiligen Themen und Medien gemäß einsetzt. In einem Praxisteil können die Stipendiat/inn/en ein Thema wählen und es in einer selbst gewählten journalistischen Form umsetzen. Alternativ: ein Thema der hbs wird vorgestellt und soll journalistisch umgesetzt werden.
Verantwortl: Ute Hempelmann, Klartext, Hamburg

Basisseminar II: Videoseminar

05/09; 10/10

Während noch vor 10 Jahren das „Filmemachen“ lediglich wenigen Spezialist/innen vorbehalten war, kann heute im Prinzip Jede/r mit den entsprechenden Grundkenntnissen einen fernsehtauglichen Dokumentarfilm produzieren. Damit eröffnet sich die Chance einer Demokratisierung der Medienlandschaft, die gerade auch Menschen mit sozialpolitischem Bewusstsein für die mediale Artikulation ihrer Grundsätze und Ziele nutzen können. Das Seminar beginnt mit einer kurzen Einführung in die verschiedenen Genres des Dokumentarfilms anhand von Filmausschnitten. Zentrales Thema des Workshops ist, wie eine Filmidee gefunden und wie sie entwickelt und umgesetzt werden kann. Die Teilnehmer/innen lernen, ihr Thema auszuformulieren und unter dramaturgischen Gesichtspunkten zu „verdichten“. Dieser Prozess beinhaltet die Recherche, das Formulieren einer Synopsis, die Erstellung eines Exposés und die Fertigung eines „Treatment“. Nach der Einführung in die technischen Arbeitsabläufe stellen jeweils drei Seminarteilnehmer/innen in Teamarbeit einen kurzen Dokumentarfilm her.

Basisseminar III: Das politische Interview

10/10; 03/11

Im Seminar werden journalistische Interviewformen eingeübt und verschiedene Fragetechniken trainiert. Im praktischen Teil lernen die Teilnehmer/inn/en, Interviews mit Politiker/inn/en in der Kleingruppe vorzubereiten und durchzuführen. Ein politisch kontroverses bzw. gesellschaftspolitisch aktuelles Thema wird vorgegeben; mindestens zwei Politiker stehen zum themenbezogenen Interview zur Verfügung. In Kleingruppen wird das „politische Interview“ mit ausgiebiger Recherche vorbereitet, durchgeführt und gemeinsam ausgewertet (Themenvorschlag z.B.: „Kohlekraftwerke und Klimawandel“)

Basisseminar IV: Journalistische Ethik

04/10; 07/11

Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden medienethisch relevanten Themen und Fragestellungen: Ethische Bezugssysteme im Journalismus, journalistischer Auftrag gegenüber der Gesellschaft, Abwägung von Informationsfreiheit und Selbstkontrolle, Methoden der Informationsbeschaffung, Investigativer Journalismus, Enthüllungsjournalismus / Sensationsjournalismus, Boulevardjournalismus, Kriegsberichterstattung, „Embedded Journalism“, Umgang mit Kriminalität und Gewalt, „Journalism of Attachment“ (Martin Bell, BBC), Zensur, Parteilichkeit oder Propaganda etc.

Es werden mehrere aktuelle, gesellschaftspolitisch „heikle“ Themenfelder vorgegeben (z.B. die aktuelle Studie zur Kriminalitätsbereitschaft unter männlichen Migrant*innen oder eine aktuelle Studie aus der hbs-Arbeit), die die Teilnehmer/Innen in einem Kurzbeitrag unter ethischen Gesichtspunkten journalistisch bearbeiten und anschließend reflektieren, warum sie welche Kriterien angewendet haben.

Wahlseminar I: Macht der Bilder (Medienwirkungsforschung)

01/10

Das Seminar beschäftigt sich auf verschiedenen Ebenen mit den (Aus-) Wirkungen journalistischer Berichterstattung, insbesondere mit der „Macht der Bilder“. Zum einen sollen Ansätze, die von simplifizierenden Manipulationsthesen oder schematischen „Sender-Empfänger“- Modellen ausgehen, kritisch reflektiert werden. Zum anderen wird der Frage nach dem Anteil der Medien an der „Konstruktion von Wirklichkeit“ (Luckmann/Berger, Müller-Doohm) nachgegangen. Im Zentrum des Seminars stehen Fragen nach der Wirkmächtigkeit von Bildern/Fotos vor dem Hintergrund aktueller Ansätze in der Medienrezeptionsforschung.

Wahlseminar II: Themenseminar zu gesellschaftspolitisch relevanten Fragestellungen

09/11

Dieses Seminar soll ein für die Heinrich-Böll-Stiftung spezifisches Thema aufgreifen, anhand dessen möglichst viele Aspekte des journalistischen Metiers sichtbar gemacht werden. Zugleich wird den Teilnehmer/innen die „Handschrift“ eines gesellschaftspolitisch engagierten, kritischen und ethisch motivierten Journalismus (und seine Grenzen) vermittelt werden.

Hier könnten Themen wie „Inklusion / Exklusion“ und „Erneuerbare Energien und Bio-Kraftstoffe“ thematisiert werden.

Studienreise nach Belgrad oder Moskau

03/10

Die mehrtägige Studienreise soll nach Moskau oder Belgrad führen: beides interessante Orte für die Beobachtung der gegenwärtigen Transformationsprozesse im östlichen Europa und die Rolle der Medien darin. Für beide Städte spricht außerdem das jeweils vorhandene hbs-Regionalbüro mit guter Anbindung an lokale Journalistennetzwerke.

Ein vorbereitendes Seminar in Berlin zum Thema „Recherche“ wird vorgeschaltet: Dieses Seminar ist als Vertiefung des Orientierungsseminars „Journalistische Darstellungsformen“ und als Vorbereitung auf die Studienreise gedacht. Vermittelt werden Grundlagen der Recherche bei Reportagen sowie Stilmittel des journalistischen Schreibens. In einem anschließenden Praxisteil haben die Teilnehmer/innen Gelegenheit, eine eigene kleine Reportage zu verfassen, bspw. zu den Themen „Das russische Berlin“, oder „Einwander/innen aus Serbien in Deutschland“ ö.a.

Auch sollen aus der Studienreise kleine Reportagen entstehen, die Alltag, Politik und mediale Berichterstattung in diesen „Transformationsgesellschaften“ zum Thema haben und im Rahmen von Veranstaltungen des Studienwerkes anderen Stipendiat/inn/en oder auf der Abschlussveranstaltung vorgestellt werden.

Studienreise nach Brüssel

03/11

Die mehrtägige Studienreise nach Brüssel soll in Kooperation mit dem das European Journalism Centre (www.ejc.net) im Maastricht durchgeführt werden mit finanzieller Unterstützung der EU-Kommission. Die Reise orientiert sich an wichtigen Themen der Kommission, und wird durch das Brüsseler EJC-Büro mit seinem umfangreichen journalistischen Trainer-Stamm betreut (in Kooperation mit dem Brüsseler hbs-Büro). Die Reise bietet die Chance, das Entstehen einer europäischen Öffentlichkeit zu untersuchen und die Teilnehmer/innen darauf vorzubereiten. Die Teilnehmenden besuchen Institutionen der Europäischen Union, führen Gespräche mit Grünen Europa-Abgeordneten und Referent/inn/en der Kommission und nehmen an einer Parlamentssitzung teil. Zum Reiseprogramm gehören ebenso Treffen mit NGOs und Lobbygruppen, die zu Themen, wie nachhaltige Entwicklung, Geschlechterdemokratie, Migration, Menschenrechte, arbeiten. Auch hier werden die TN einzelne Themen journalistisch aufbereiten.

Vorbereitendes Seminar dazu ist das Basisseminar III „Das Politische Interview“, das während der Reise zur Umsetzung kommt.

Konzeptentwurf: Albert Eckert/ Dr. Franziska Becker, Berlin

Für das Studienwerk: Dr. Ulla Siebert / Liette Thill